

**AUFRUF ZUR TEILNAHME AN »ARTIST IN LAB 2022« –
EIN PROGRAMMANGEBOT DES FRAUNHOFER-NETZWERKS
»WISSENSCHAFT, KUNST UND DESIGN«**

Bewerbung:

- Teilnahmeberechtigt sind Künstler*innen aller Fachrichtungen, die einer Kooperation mit einem / mehreren Fraunhofer-Instituten, die dem Netzwerk »Wissenschaft, Kunst und Design« angehören, zustimmen. Eine aktuelle Übersicht zu den Mitgliedsinstituten des Netzwerks ist auf der Webseite [hier](#) zu finden.
- Die Interessenten identifizieren und motivieren vor der Bewerbung eigenständig ihre(n) Favoritpartner für ihr gemeinsam geplantes Vorhaben. Hierzu wird die Nutzung der Internetseiten der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. und die Sichtung der Fachpresse empfohlen.
- Für die Zeit des Residenzaufenthalts erhalten die Teilnehmer*innen Zugangsverträge, sofern mit dem Partnerinstitut keine anderweitigen Regelungen vereinbart werden.

Zeitraum des Programmes: 15. März 2022 bis 31 Dezember 2022

Bewerbungsende: 17. Dezember 2021

Sollten Sie weitere Fragen zum Programm oder der Bewerbung haben, können Sie gern die Geschäftsstelle des Netzwerks »Wissenschaft, Kunst und Design« kontaktieren:

Fraunhofer-Netzwerk »Wissenschaft, Kunst und Design«
c/o Fraunhofer-Forum Berlin | Anna-Louisa-Karsch-Straße 2 | 10178 Berlin
Leiterin der Geschäftsstelle: Silke Köhler

Telefon: +49 30 688 3759-1347

Mobil: +49 172 172 6668

Mail: wkd@fraunhofer.de

Website: www.art-design.fraunhofer.de

1. Hintergrund

Das Programm »Artist / Designer in Lab« ermöglicht ausgewählten Akteur*innen der Fachrichtungen Kunst und Design, in den interdisziplinären Austausch und in die Zusammenarbeit mit Wissenschaftler*innen der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. zu treten. Es wird jährlich mit den wechselnden Schwerpunkten Kunst und Design ausgerufen. Kunstschaffende und Designer*innen erhalten für den Zeitraum des Wettbewerbs Zugang zu Fraunhofer-Instituten und -Einrichtungen, um mit den wissenschaftlichen Tandempartnern ihre eingereichten Vorhaben zu realisieren.

Für »**Artist in Lab 2022**« liegt der thematische Schwerpunkt in der »Dualität«. Dieser schlägt unter anderem vor, das Wechselspiel von Wissenschaft und Wirtschaft in der angewandten Forschung als Arbeitsgegenstand zu wählen. Arbeitsansätze, welche in konkreter Form auf wissenschaftlich-technische Methoden reagieren, werden insbesondere begrüßt.

Unter dem Dach der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. sind mehrere Fraunhofer-Institute und -Einrichtungen vereinigt, die jeweils eigene Themenschwerpunkte bearbeiten. Die Bewerber*innen sind aufgefordert, für ihr Vorhaben wissenschaftlich arbeitende Tandempartner an den, im Fraunhofer-Netzwerk »Wissenschaft, Kunst und Design« engagierten, Instituten zu begeistern und gemeinsam mit ihnen die Projektidee einzureichen. Für die Tandemarbeit erhalten erfolgreiche Bewerber*innen finanzielle Mittel. Diese können entsprechend der eingereichten Projektplanung für FuE-Leistungen und / oder beantragte Positionen der eigenen gestalterischen Arbeit eingesetzt werden. In der aktuellen Ausschreibungsrunde stehen insgesamt 25.000 € (netto) zur Mittelvergabe zur Verfügung. Die Projekte werden in einem Umfang von 5.000 – 10.000 € finanziert. Über die Vergabe der Mittel entscheidet eine interdisziplinäre Jury.

Am Ende der mehrmonatigen Zusammenarbeit zwischen allen Akteur*innen sollte ein ausstellungsreifes Ergebnis stehen, das im Rahmen der Fraunhofer-Veranstaltungsreihe »Wissenschaft und Kunst im Dialog« der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Zusätzlich können die Arbeiten in Einzelausstellungen an den Instituten und Einrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft gezeigt und somit allumfänglich öffentlichkeitswirksam präsentiert werden. Darüber hinaus ist geplant, die erfolgreichen Teilnehmer*innen mit ihren Projekten in einem Katalog zum Programm »Artist / Designer in Lab« erscheinen zu lassen, der im Fraunhofer-Verlag veröffentlicht wird.

2. Angebot des Programms

- Interessierte Bewerber*innen erhalten bei Bedarf für die Kontakthanbahnung zu den Fraunhofer-Instituten und -Einrichtungen in angemessener Form Unterstützung durch die Geschäftsstelle des Netzwerks.
- Erfolgreiche Bewerber*innen erhalten
 - zur Realisierung ihrer Vorhaben finanzielle Unterstützung,
 - während ihrer Residenz am Tandeminstitut fachliche Begleitung,
 - eine Inszenierung der ausstellungsreifen Projekte im öffentlichen Raum.
- Es ist geplant, dass erfolgreichen Teilnehmer*innen in einem Katalog zum Programm »Artist / Designer in Lab« die Chance einer Veröffentlichung gewährt wird.

3. Erwartungen an die Akteur*innen

- Die Akteur*innen werden in einem sinnstiftenden Verhältnis zum wissenschaftlichen Institut / Tandempartner stehen, entsprechend der Vorgehensweise, die im Projektplan skizziert wurde.
- Es ist erforderlich, den Einsatz der erwarteten Budgetmittel im Projektplan verbindlich abzubilden. Das Budget ist nutzbar zur Vergabe für FuE- Leistungen am Tandeminstitut und / oder zur persönlichen Verwendung für Honorar, Sozial- und Krankenversicherung sowie Haftpflicht am Ort des Werkes, Transfer und Transporte und Kommunikationskosten.
- Von den Akteur*innen wird erwartet,
 - der im Projektplan skizzierten Vorgehensweise zu folgen und sich selbstmotiviert für das Projekt zu engagieren,
 - das Projekt mit einer angemessenen Dokumentation abzuschließen, die den Prozess und / oder das Ergebnis ihrer Arbeiten umfasst,
 - ihre Projektergebnisse kostenfrei für die Darstellung im geplanten Gemeinschaftskatalog und auf digitalen Verbreitungswegen für das Netzwerk »Wissenschaft, Kunst und Design« zur Verfügung zu stellen,
 - dass sie die deutsche und / oder englische Sprache für Korrespondenz, Meetings und Publikationen nutzen.

Ein Ankauf der Projektergebnisse durch das Netzwerk »Wissenschaft, Kunst und Design« ist möglich, aber nicht vorgesehen.

4. Bewerbungsablauf – Inhalte der Bewerbung, Fristen, Rahmenbedingungen

Die Bewerber*innen haben einen schlüssig formulierten Antrag mit allen Anhängen als Bewerbung einzureichen, der mit der inhaltlichen Ausrichtung des Programms in Verbindung steht und einen relevanten Beitrag dazu leisten soll. Die Jury wird keine unvollständigen Bewerbungen begutachten. Die eingesandten Dokumente werden ausschließlich für die Jurierung genutzt.

Die Bewerbung sollte die folgenden Dokumente beinhalten:

- Bewerbungsbogen
- Lebenslauf (einschließlich Ausbildung, Kunst-Kompetenzen, Preise, Publikationen, etc.)
- Portfolio
- Projektplan (inklusive Budgetplan), maximal 5 Seiten
- PR-Text zum Projekt (maximal 2000 Zeichen ohne Leerzeichen) und aussagefähiges PR-Foto für die Öffentlichkeitsarbeit
- Letter of intent - Interessensbekundung des Fraunhofer-Tandempartners*

Bei der Einreichung des Budgetplans sind die Hinweise zur Budgetplanung zu beachten (siehe Downloadbereich).

* Die geplante Zusammenarbeit soll durch eine Interessensbekundung deutlich gemacht werden. Diese Bekundung ist rechtlich unverbindlich, zeigt aber Aspekte wie Thema der Zusammenarbeit, Motivation, Organisationseinheit der forschenden Personen, geplante Dauer oder anderweitige Informationen zum voraussichtlich erwarteten Aufwand.

Die Bewerbung soll per E-Mail mit den oben genannten Dokumenten erfolgen.

Servereingang **17. Dezember 2021 um 23:59 Uhr**

Zu spät eingegangene Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerbungsdateien verbleiben im digitalen Archiv der Geschäftsstelle des Netzwerks.

Hinweise zur Einsendung per E-Mail:

- Die Dokumente sollen im PDF-Format beigefügt und entsprechend benannt werden.
Muster: name-vorname-bewerbungsbogen, name-vorname-cv ...
- Der Versand von Bildern (Beispiele aktueller Arbeiten, PR-Foto) soll im JPG-Format erfolgen und entsprechend benannt werden. Muster: name-vorname-works, name-vorname-pr-foto ...
- Ein Versand von Downloadlinks ist nicht gewünscht.
- Die gesamte Bewerbung soll in einer ZIP-Datei verpackt sein.
- Die Maximalgröße der gesamten Bewerbung beträgt 10MB.
- Die Bewerbung ist zu senden an wkd@fraunhofer.de

Bewerber*innen erhalten von der Geschäftsstelle des Netzwerks eine Eingangsbestätigung mit einer entsprechenden Vollständigkeitsanmerkung. Fehlende Anlagen können in einem angemessenen Zeitrahmen nachgereicht werden.

5. Die Jury

- Die Jury für »Artist in Lab 2022« besteht aus externen Experten der Fachrichtung Kunst, Vertretern der Fraunhofer-Zentrale sowie den Sprechern des Netzwerks.
- Die interdisziplinäre Jury beurteilt die eingegangenen Bewerbungen entsprechend der Ziele der Ausschreibung und der definierten Bewertungskriterien.
- Bis zum 28. Februar 2022 werden die Bewerber*innen zur Juryentscheidung durch die Geschäftsstelle des Netzwerks informiert.
- Die Jury-Entscheidung ist endgültig und wird nicht begründet. Die Bewerber*innen haben keinen rechtlichen Anspruch, die Entscheidung oder das Auswahlverfahren anzufechten.

6. Bewertungskriterien der Jury

Die eingereichten Projekte für »Artist in Lab 2022« werden nach folgenden Kriterien, in Orientierung an die Geschäftsordnung und die Förderfibel des Netzwerks »Wissenschaft, Kunst und Design«, durch die Jury begutachtet:

- Potenzial zur Transformation bestehender gesellschaftlicher Begrenzungen (Weitblick)
- Qualität der theoretischen Zielsetzung (Etablierung oder Weiterentwicklung des Stands der Wissenschaft)
- Trans- und Interdisziplinarität - Entwicklung und Verständnis methodischer Ansätze
- Wirtschaftlichkeit
- Planerische Qualität zur Umsetzung des Projekts:
 - Nachvollziehbarkeit des Arbeitsplans (Ablauf, Zeitplan, Meilensteine)
 - Präzisierung der jeweiligen Rollen / Aufgabenverteilung
 - Konzeptioneller Rahmen für die Zusammenarbeit

Die Jury behält sich vor, die Vergabe der Preise an einer Mindestqualität der Einreichungen auszurichten.

7. Datenschutz

Die Einreichungen werden gemäß den geltenden Datenschutzrechtlichen Bestimmungen der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. behandelt. Diese sind auf der Internetseite <https://www.art-design.fraunhofer.de/de/datenschutzerklaerung.html> stets aktuell einsehbar.